

Martin Stroh. Pianist. Konzerte. Klavierunterricht

Bornwiesenweg 75
60322 Frankfurt

T: 069 - 59 79 40 00

M: 0170 - 4 76 82 12

klavierkunst@martinstroh.de

www.martinstroh.de

„Kontraste – Seelenverwandtschaften“

Pianist erklärt Stücke mit Adorno und Bloch

Sachsenhausen (red) – stellt. Es geht um „Traum und inneres Erleben sind Kernthemen des Erklär-Konzerts von Martin Stroh am Sonntag, 23. Februar, im Studio für Alexander-Technik, Dielmannstraße 1. Der Pianist stellt Werke musikalisch und rhetorisch in neue Zusammenhänge und nimmt den Zuhörer mit auf eine Reise des Fühlens und Hörens. Unter dem Haupttitel „Kontraste – Seelenverwandtschaften“ hat der Pianist ein Konzertprogramm mit Schumann und Schönberg zusammengestellt. Es geht um „Traum und Wirklichkeit – Philosophisch-psychologische Betrachtungen“ zur Musik der beiden Komponisten und zur Frage, was erleben Menschen, wenn sie diese Musik hören. So wird er im Zusammenhang mit philosophischen Gedanken von Adorno und Bloch die Stücke analysieren und in kleinen Abschnitten den Hörern nahe bringen. Karten kosten 15 Euro, ermäßigt zehn Euro, und sind unter ☎ 069 98663546 erhältlich.

SW

KLASSIK

Reise des Fühlens

Hören und inneres Erleben sind Kernthemen des Erklär-Konzerts „Kontraste – Seelenverwandtschaften“ von Martin Stroh aus Dreieich. Der Pianist stellt Werke von Schumann und Schönberg musikalisch und rhetorisch in neue Zusammenhänge und nimmt

den Zuhörer mit auf eine Reise des Fühlens und Hörens.

„Um Musik ganzheitlich zu erleben, braucht es keine Begabung – nur offene Ohren und ein offenes Herz“, sagt Gabriele Breuninger, die mit diesem Konzert eine Veranstaltungsreihe beginnt. Für’s

ganzheitliche Musikerlebnis nutzt Breuninger die so genannte Alexander-Technik, die sie den Zuhörern bei der Veranstaltung vermitteln möchte. Im Anschluss an das Konzert kann das Publikum mit dem Pianisten ins Gespräch kommen. till

Musikfans auf Hör-Reise

Sachsenhausen (red) – Musikliebhaber gingen im Studio für Alexander-Technik auf Hör-Reise zu Schumann: Im „Kontraste – Seelenverwandtschaften: Traum und Wirklichkeit bei Schumann und Schönberg“-Konzert von Martin Stroh entdeckten die Zuhörer, dass Bewegung ein vertieftes Zuhören und Erleben möglich macht.

Das „Erklärkonzert“ führte die rund 40 Besucher in die innere Welt des Musikerlebens und die Träume der Romantik. Ferne Sehnsucht zu spüren gelingt mit großen Tonabständen und die beständige Bewegung des Reisens wird hörbar in



Martin Stroh gab den Zuhörern immer wieder Hilfestellungen, um die Musikstücke besser wahrzunehmen. Foto: p

der kreisenden Bewegung eindrücklich und die Gäste immer gleicher Töne. Stroh nahmen es begeistert auf. erläuterte diese Phänomene Dass Schönberg in ähnli-

cher Weise Schmerz, Freude und Verlassensein in die sechs Stücke seines Opus 19 hineinkomponiert hat, war spätestens dann zu bemerken, als nahtlos an das sechste Stück Schumanns Träumerei erklang – mit ähnlichem Charakter.

Die Zuhörer dankten es mit viel Applaus und wurden beschenkt mit einer kleinen Zugabe. Die Veranstalterin Gabriele Breuninger von Kunst-der-Lebensbewegung begann mit diesem Konzert eine Reihe, die am Sonntag, 12. Oktober, mit einem Oboenkonzert im Studio für Alexander-Technik in Sachsenhausen fortgesetzt wird.

SW

„Kontraste – Seelenverwandtschaften“, 23.2., 17 Uhr, Frankfurt, Studio für Alexander-Technik, Dielmannstraße 1, Karten für 15 Euro unter konzert@at-ffm.de oder Tel. 069/98 66 35 46

Frankfurter Rundschau

